

Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Fürstenau-Stadt
Gemarkung Fürstenau
Flur 15
Maßstab 1:1000
Der Stadt Fürstenau
unter dem am 18.7.1979 anerkannten Bedingungen freige-
geben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan
gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom
Gesch. B.V./Nr. 2080/79
Ausgefertigt Osnabrück, den 18.7.1979
Katasteramt
Im Auftrage:

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist
die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und
Plätze vollständig nach (Stand vom 18.7.1979). Sie ist hinsichtlich der
Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die
Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
KATASTERAMT
Osnabrück, den 22.7.1980
Im Auftrage:
Buijn

FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) vom 18.10.1977
(Nds. GVBl I S. 497), in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes
(BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256), der Baunutzungsverordnung (BaunVO) vom
15.9.1977 (BGBl I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl I
S. 21) sowie § 1 der Nds. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom
19.6.1973 (GVBl I S. 560) hat der Rat der Stadt Fürstenau in seiner Sitzung
am 6. MAI 1980 folgende aus nebenstehenden zeichnerischen und textlichen
Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

CESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN § 1
Die Traufenhöhe der eingeschossigen Gebäude darf, gemessen von Oberkante Erd-
geschoßfußboden bis Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Gebäudeaußenwand das
Maß von 1,60 m nicht überschreiten. Bei mehrgeschossigen Gebäuden darf der
Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Gebäudeaußenwand das Maß von 3,00 m, ver-
vielfacht mit der Zahl der Vollgeschosse, nicht überschreiten.

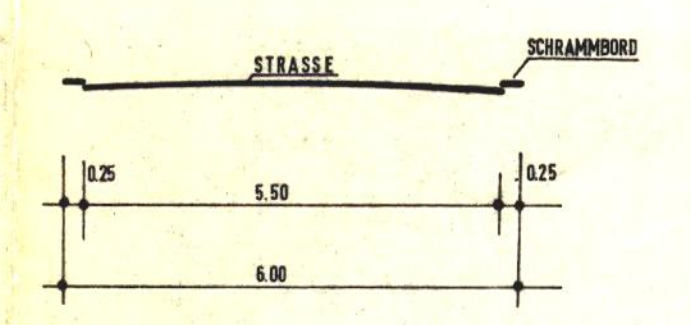
§ 2
Die Gebäude sind nur mit Sattel- oder Walmdächer mit einer Dachneigung von
26 bis 34 Grad bei den eingeschossigen Gebäuden und 28 bis 34 Grad bei den
zweigeschossigen Gebäuden zulässig.
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume können auch mit Flachdach
errichtet werden.
Dachgauben sind nur bei eingeschossigen Gebäuden zulässig.
In den bebauten Bereichen der Ettenfelder Straße, von der Haar-Straße, Cott-
friedstraße und von Eye-Straße muß sich die Dachneigung der Gebäude bei
Schließung der Baulücken der benachbarten Bebauung anpassen. Dabei ist eine
Abweichung der Dachneigung von den benachbarten Dachneigungen um + 5 Grad zu-
lässig.

§ 3
Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stellung der baulichen Anlagen"
kann die Bauenehmungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Fürstenau
Ausnahme gem. § 31 (1) BBauG von 90 Grad zulassen.

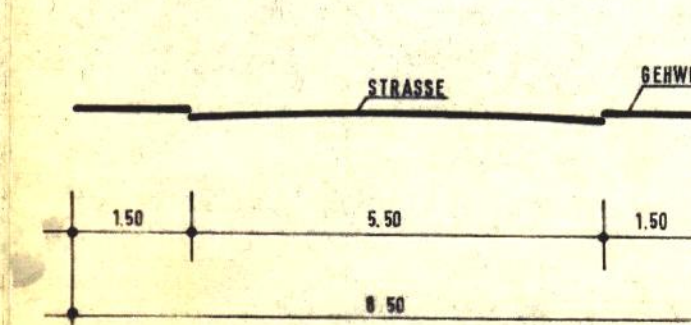
FESTSETZUNG

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
WR REINES WOHNGEBIET
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MI MISCHEGEBIET
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
1 ZHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
01 ZHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
04 GRUNDFLÄCHENZAHL
05 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
09 BAUMASSENZAHL
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
o OFFENE BAUWEISE
a NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
b NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
9 GESCHLOSSENE BAUWEISE
BAULINIE
BAUGRENZE
STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN =
LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPT-
BAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG
- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK
KIRCHE
KRANKENHAUS
- VERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (GEMEINDESTRASSE)
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE (STANDSPUR)
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
FUSSWEG
SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80 m HOHE ÜBER
STRASSENÖBERKANTE DAUERND FREIHALTEN
(HINWEIS)
- FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
VERSORGUNGSFLÄCHE
TRAFOSTATION
10 KV KABEL
10 KV KABELVERTEILERSCHRANK
- GRÜNFLÄCHEN
GRÜNFLÄCHE ÖFFENTLICH
SPIELPLATZ
BÄUME ZU ERHALTEN § 9 (1) 25b BBauG
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FEST-
SETZUNGEN
FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
FLÄCHEN FÜR GARAGEN
MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU
BELASTENDE FLÄCHEN ZU GUNSTEN DER ANLIEGER
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG
DER BAULICHEN ANLAGEN
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
FLURSTÜCKSGRENZE-GEPL

STRASSENPROFIL DER PLANSTR. „A“



STRASSENPROFIL DER PLANSTR. „B“



5. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR 2 „AUF DEM ETTENFELDE“ 1. Ausfertigung

STADT FÜRSTENAU LANDKREIS OSNABRÜCK
DER RAT DER STADT FÜRSTENAU HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.10. 1978 GEMÄSS § 2 ABS. 1
BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN
FÜRSTENAU, DEN 25. 7. 1980
(SCHRÖDER) (BRINKER)
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR
DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE GEMÄSS § 2a BBauG DURCHFÜHRT
FÜRSTENAU, DEN 25. 7. 1980
(SCHRÖDER) (BRINKER)
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2a ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 4.2.80 BIS 4.3. 1980 ÖFFENTLICH
AUSGELEGEN
FÜRSTENAU, DEN 25. 7. 1980
(SCHRÖDER) (BRINKER)
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR
DER PLAN IST GEMÄSS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBauG AM 6.5. 1980 DURCH DEN RAT
DER STADT FÜRSTENAU ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
FÜRSTENAU, DEN 25. 7. 1980
(SCHRÖDER) (BRINKER)
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR
Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des
BBauG in der z. Zt. geltenden Fassung mit
Verfügung
vom 0.9. OKT. 1980 Az. 309.10-21102-
mit / ohne Auflagen genehmigt worden. 59017
0.9. OKT. 1980
Bez. Reg. Weser-Ems
Im Auftrag:
Buijn
IN KRAFT GEHTEN GEMÄSS § 12 BBauG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 12.12. 1980
IM AMT DER FÜRSTENAU FÜRSTENAU, DEN 19.12. 1980
FÜRSTENAU, DEN 19.12. 1980
BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 2.8. 1979 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAORT 1-2
PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ
REGIONAL-, BAULEIT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
NIKOLAORT 1-2, 4600 OSNABRÜCK, TEL. 0541/22257